



Bedienerhandbuch

People S 300i ABS Noodoe



H. Graz Fnr. 79821i

EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

Inhaltsverzeichnis

1.	SICHERHEITSANWEISUNGEN	4
	1.1 ALLGEMEINE EINWEISUNGEN	4
	1.2 WARNETIKETTEN AM FAHRZEUG	5
2.	FAHRZEUGELEMENTE.....	6
	2.1 FAHRGESTELL- UND DER MOTORNUMMER	6
3.	BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	8
	3.1 ZÜND- LENKERSCHLOSS	8
	3.1.1 ZÜNDSCHLOSSSCHUTZ.....	8
	3.2 MULTIFUNKTIONSSCHLOSS	8
	3.2.1 LENKRADSCHLOSS	9
	3.2.2 SITZSCHLOSS/ HELMFACH	9
	3.2.3 TANKKAPPE.....	10
	3.3 SCHEINWERFERSCHALTER (AHO).....	10
	3.4 ELEKTROSTARTERSCHALTER.....	10
	3.5 BLINKER.....	11
	3.6 HUPFENKNOPF	11
	3.7 LICHTSCHALTER, PASSING	11
	3.8 VORDERES LAGERFACH	11
	3.9 HELMFACH.....	12
	3.10 12 VOLT STECKDOSE IM HELMFACH	12
	3.11 HELMHACKEN	12
	3.12 TASCHENHACKEN.....	13
	3.13 FUßRASTEN.....	13
	3.14 TOP CASE	13
	3.15 HAUPTSTÄNDER.....	14
	3.16 SEITENSTÄNDER.....	14
4.	KOMBIINSTRUMENT	15
	4.1 DISPLAY	15
	4.2 ANZEIGER UND WARNLICHTER.....	17
	4.3 MULTIMEDIAGERÄT NOODOE.....	18
	4.4 EINSTELLUNG DER HINTEREN STOßDÄMPFER.....	19
5.	VOR DER FAHRT	20
	5.1 FAHRZEUGÜBERPRÜFUNG	20
6.	MOTOR STARTEN.....	25
	6.1 E-STARTER	25
7.	FAHRBETRIEB.....	26
	7.1 SITZPOSITION	26
7.2	VOR DER FAHRT	26
	7.3 DAS FAHREN	26
	7.4 ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS).....	27
	7.5 DIE ANLAUFZEIT	28
	7.6 DAS ANHALTEN.....	28
8.	EINFACHE WARTUNG.....	29
	8.1 BORDWERKZEUGE	29
	8.2 LUFTFILTER	29
	8.3 BATTERIE	29
	8.4 SICHERUNGEN	30
	8.5 ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL	31
	8.6 GETRIEBEÖLWECHSEL	32
	8.7 ZÜNDKERZEN.....	33
9.	WARTUNGSTABELLE	34
10.	WICHTIGE HINWEISE.....	35
	10.1 EINWINTERUNG.....	35
	10.2 WINTERBETRIEB.....	35
	10.3 INBETRIEBNAHME NACH WINTEREINLAGERUNG	35
11.	TECHNISCHE DATEN.....	36



Sehr geehrter KYMCO – Fahrer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im großen Kreise der KYMCO – Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres KYMCOs. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege – und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Verkäufer.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Diese Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindliche Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ihr autorisierter Händler möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten. Hier finden Sie einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll:

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich bei einem autorisierten Verkäufer warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisierten Verkäufer**.
10. Halten Sie die **regelmäßigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten Verkäufers ein**.

Pflegeanleitung

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger – Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet.

Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien. Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm – es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

Für Gummianbauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

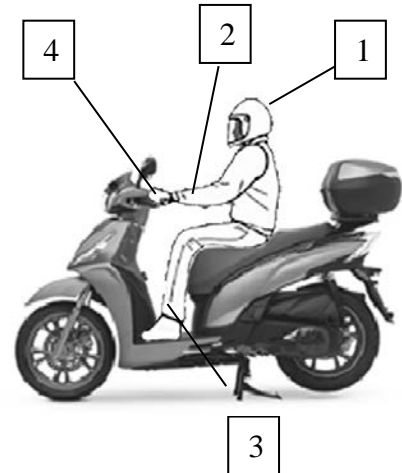
Ihr **autorisierter Verkäufer** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

1. Sicherheitsanweisungen

1.1 Allgemeine Einweisungen

Bekleidung

- Enganliegende und bequeme Kleidung ist Voraussetzung für sicheres Fahren.
- Das Beachten der Verkehrsregeln und vorsichtiges Fahren erhöht die Sicherheit.
 - 1) Helm tragen und immer festziehen.
 - 2) Die Ärmel von Hemden und Jacken sollen geschlossen sein.
 - 3) Geeignetes Schuhwerk tragen (keine Stöckelschuhe oder Sandalen).
 - 4) Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen



Achtung:

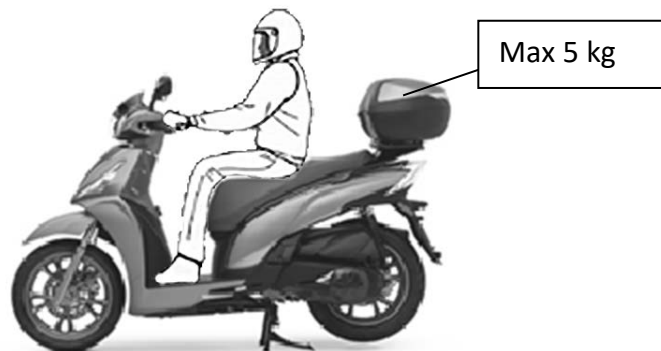
- Niemals mit zu langer oder zu weiter Kleidung fahren.
- Bei laufendem Motor und auch nach abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr). Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenstände an den Auspuff gelangen.

Fahrweise

- Das Fahrverhalten eines Zweirades wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte eines Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten.
- Bei Kurvenfahrten sollte sich der Fahrer mit dem Fahrzeug in die Kurve legen.

Zuladung Transportieren

- Gepäck muss fest verstaut und befestigt werden, so dass es weder verrutschen noch herunterhängen kann.
- Gegenstände dürfen nicht über das Fahrzeug hinausragen, um eine Gefährdung anderer auszuschließen.
- Das zulässige **Gesamtgewicht** und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
 1. Max. Zuladung Staufach unterm Sitz: 10kg.
 2. Max. Zuladung Gepäckträger: 5kg



1.2 Warnetiketten am Fahrzeug

Achtung:

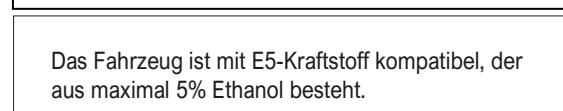
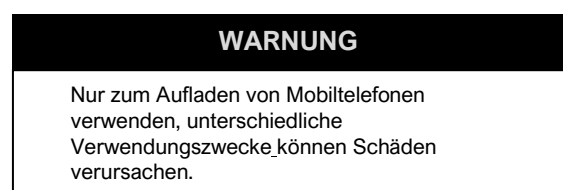
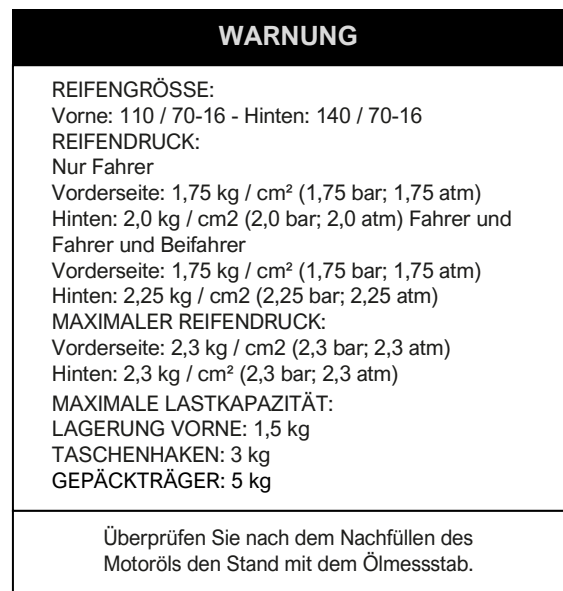
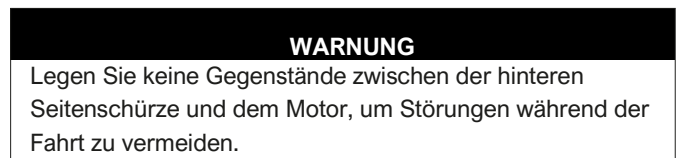
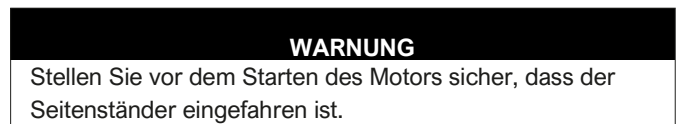
- Lesen Sie die Etiketten am Fahrzeug sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs enthalten.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen setzt Sie gefährlichen Risiken aus und kann Ihre Sicherheit und die anderer gefährden.
- Entfernen Sie keine Etiketten.



3 1 5 im Fach unter der Sitzbank in der Nähe der Benzinkappe

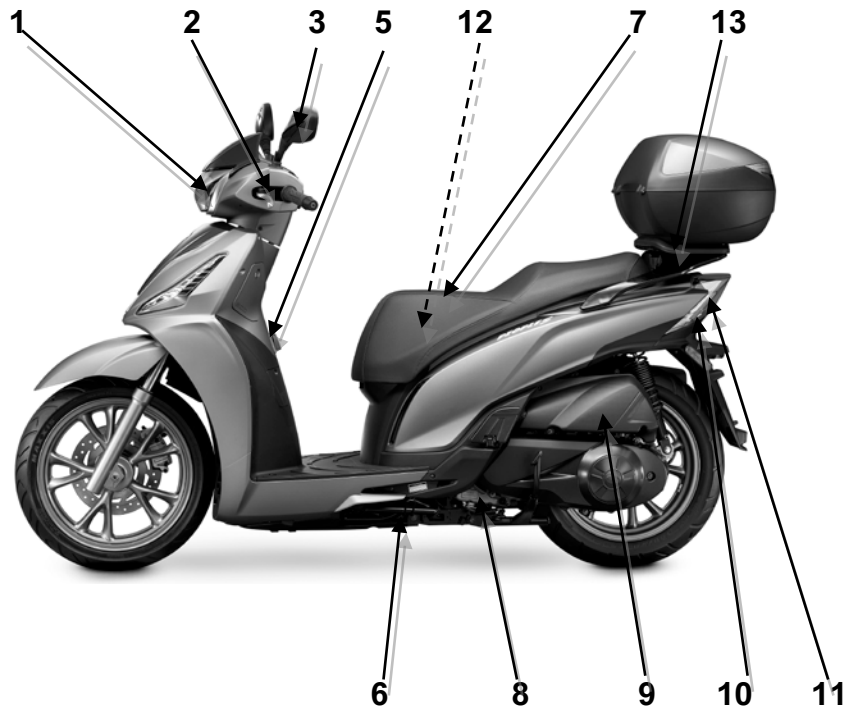


4 im Helmloch 2



2. Fahrzeugelemente

1. Scheinwerfer
2. Handbremshebel links
3. Rückspiegel links
4. Tankdeckel
5. Helmhacken
6. Seitenständer
7. Sitzbank
8. Motornummer
9. Luftfilterkasten
10. Blinker links hinten
11. Rücklicht, Bremslicht
12. Helmfach
13. Gepäckträger



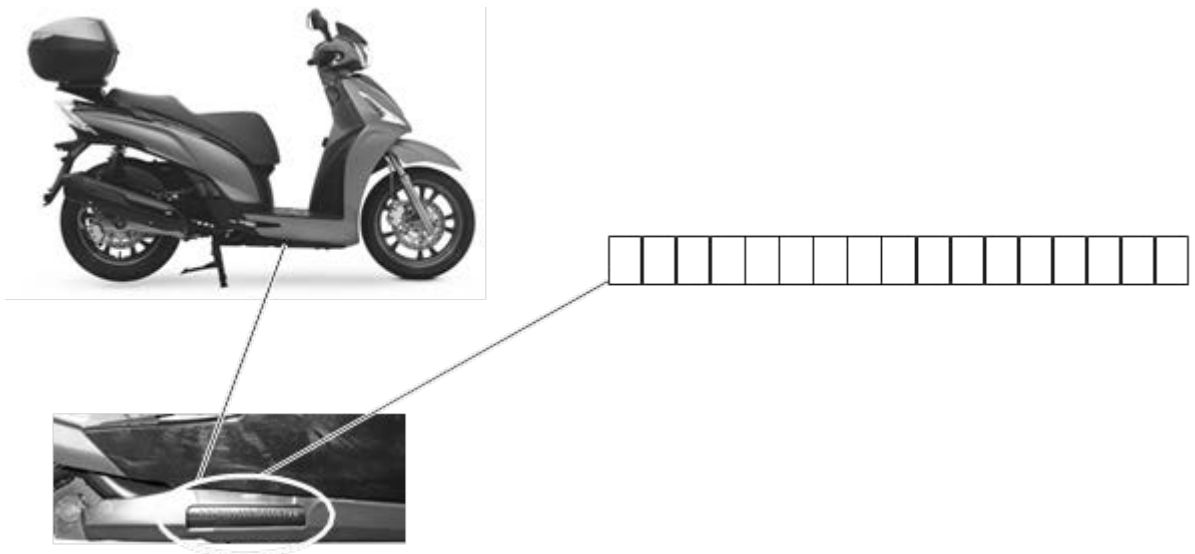
14. Blinker rechts hinten
15. Auspuff
16. Ölmesstab / Öleinfüllschraube
17. Hauptständer
18. Fußraster Beifahrer
19. Handbremshebel rechts
20. Rückspiegel rechts
21. Gasgriff
22. Multifunktionsblock Zündschloss / Schlüssel
23. Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)



2.1 Fahrgestell- und der Motornummer

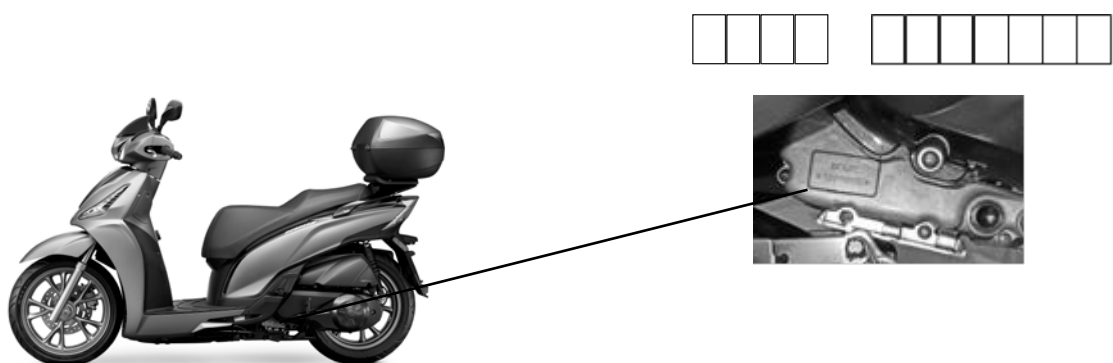
- Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist auf die Querstange des Rahmens im Fach unter der Sitzbank gestanzt. Um darauf zugreifen zu können, muss der Sitz angehoben und die Abdeckung mit der Aufschrift „VIN“ geöffnet werden.



- Motornummer

Die Motornummer ist auf der linken Motorabdeckung des Fahrzeugs eingeprägt.



3. Bedienungsanleitungen

3.1 Zünd- Lenkerschloss



Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel und einem Schlüsselduplikat ausgestattet. Dieser Schlüssel, der mit einem bestimmten geformten Ende ausgerüstet ist, wird für das Verriegeln des Zündschlosses benutzt.

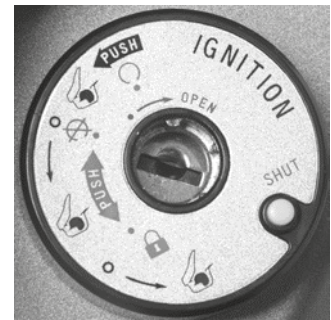
ACHTUNG! Bewahren Sie den doppelten Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf

3.1.1 Zündschlossschutz

Der Roller ist mit einer Zündschloss / Verschlussblende ausgestattet.

Zündschloss / Verschlussblende öffnen

Zum Öffnen den Blendenschlüsselschlüssel mit dem Schlüsselstern in das Zündschloss einführen (wie abgebildet). Den Zündschlüssel nach rechts drehen, dann öffnet sich der Blendenschluss.



Zündschloss / Verschlussblende schließen

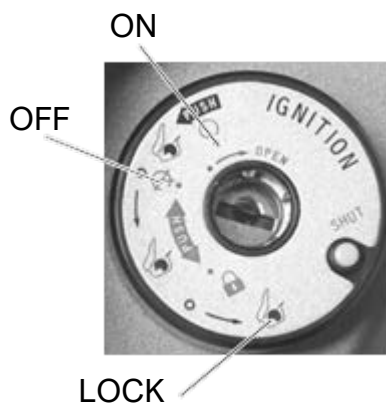
Zum Verschließen des Blendenschlusses die gelbe Taste **SHUT** drücken.



Taste SHUT

3.2 Multifunktionsschloss

Das Multifunktionsschloss hat folgende Funktionen:



ON: Motor und Lichter funktionsfähig.
Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

OFF: Motor und Lichter nicht funktionsfähig.
Der Schlüssel kann entfernt werden.

LOCK: Die Lenkung ist verriegelt. Der Motor und die Lichter sind nicht funktionsfähig. Der Schlüssel kann entfernt werden.

3.2.1 Lenkradschloss

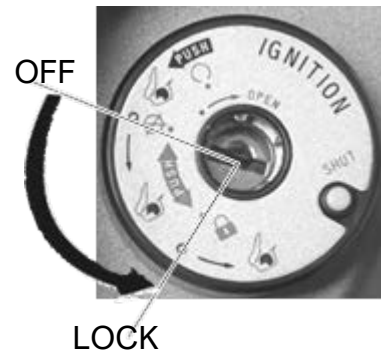
Sperrn Sie die Lenkung und ziehen Sie beim Einparken den Schlüssel ab, um die unbefugte Benutzung des Scooters zu verhindern.

Verriegelung

Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drehen Sie aus der Position "OFF" bei gedrückter Taste in die Position "LOCK".

Entsperren

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss löst sich automatisch.



ACHTUNG!

Sperrn Sie die Lenkung immer, wenn der Roller geparkt ist, um eine unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu verhindern.

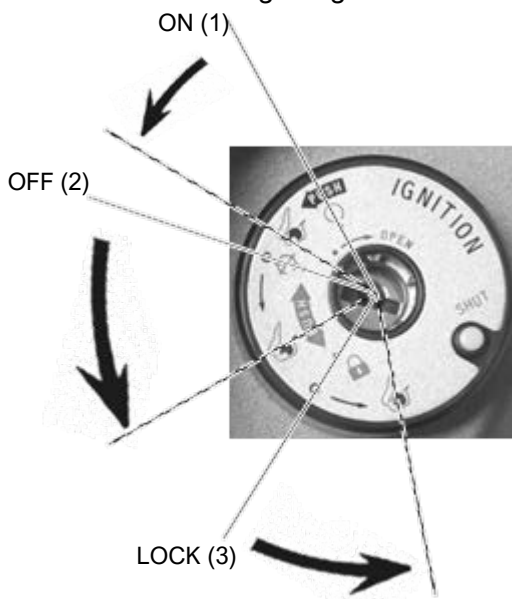
Nach Abziehen des Schlüssels immer die Verriegelung des Lenkers überprüfen.

Nur bei abgestelltem Fahrzeug auf Absperrstellung drehen (Unfallgefahr durch blockierende Lenkung während der Fahrt).

Schlüssel nach Abstellen immer abziehen.

3.2.2 Sitzschloss/ Helmloch

Die Sitzverriegelung wird vom Multifunktionsblock gesteuert.



(1) Bei laufendem Motor und eingeschaltetem Schlüssel den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drücken und drehen, bis die Sitzverriegelung gelöst ist.

(2) Drehen Sie den Schlüssel bei ausgeschaltetem Motor und ausgeschaltetem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis die Sitzverriegelung gelöst ist.

(3) Drehen Sie den Schlüssel bei verriegeltem Lenker und dem Schlüssel in der Position "LOCK" gegen den Uhrzeigersinn, bis der Sitz entriegelt ist.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, um Zugang zum Fach zu erhalten.

Sitzbank schließen:

Senken Sie die Sitzbank ab und drücken Sie ihr nach unten, bis die Verriegelungstifte vollständig verriegelt sind.

ACHTUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank richtig geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

3.2.3 Tankkappe

Tankkappe öffnen:

Die Kappe befindet sich unter der Sitzbank.

1. Entriegeln Sie die Sitzbank durch Betätigung des Multifunktionsblocks.
2. Heben Sie die Sitzbank an.
3. Drehen Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn.
4. Entfernen Sie die Kappe und tanken Sie auf

Tankkappe schließen:

1. Schieben Sie die Kappe in das Gehäuse.
2. Drehen Sie die Kappe im Uhrzeigersinn und senken Sie die Sitzbank ab



ACHTUNG:

- Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie sich nicht verbrennen: Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv.
- Stellen Sie nach dem Auftanken sicher, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist.
- Das Fahrzeug ist mit E5-Kraftstoff kompatibel, der aus maximal 5% Ethanol besteht.


3.3 Scheinwerferschalter (AHO)

Ihr Fahrzeug ist mit einem automatisch eingeschalteten Lichtsystem ausgestattet: Standlicht, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht sind automatisch eingeschaltet, wenn sich der Schlüssel in der Position „ON“ befindet.

ACHTUNG:

Lassen Sie den Schlüssel nicht länger als 3 Minuten bei ausgeschaltetem Motor in der Position „ON“, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

3.4 Elektrostarterschalter

Drücken Sie den Starterschalter  und ziehen Sie gleichzeitig einen der Bremshebel, um das Fahrzeug zu starten.

ACHTUNG:



Schalter nicht betätigen, wenn der Motor bereits läuft, dies führt zu Schäden.



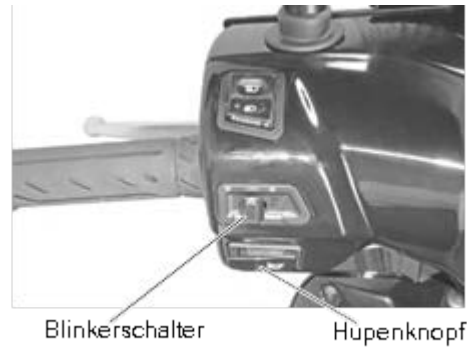
Elektrostarterschalter

3.5 Blinker

Betätigen Sie den Blinkerschalter, damit die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

-  Rechts abbiegen
-  Links abbiegen


Drücken Sie den Schalter, um die Blinker zu deaktivieren.



ACHTUNG:


Der Blinker stellt sich **nicht** automatisch zurück, deshalb nicht vergessen, abzuschalten (Knopf muss gedrückt werden).

3.6 Hupenknopf

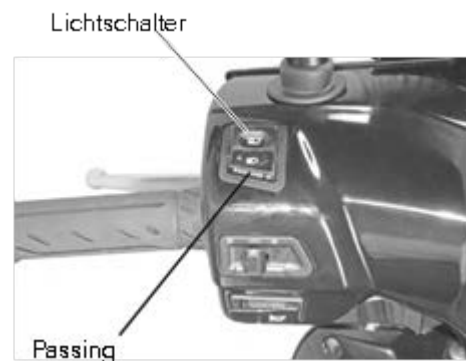
Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss „ON“ (Motor muss nicht laufen). Drücken Sie den Hupenknopf,  um die Hupe zu betätigen.

3.7 Lichtschalter, Passing

 Fernlicht: beleuchtet die Straße in der Tiefe.

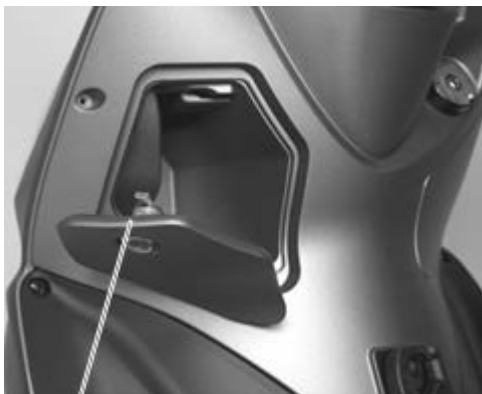
 Abblendlicht: beleuchtet die Straße vor dem Fahrzeug.

PASSING: Lichthupe, nur als Warnsignal benutzen. Das Fernlicht leuchtet jeweils für die Dauer der Betätigung auf.



3.8 Vorderes Lagerfach

Das Fach ist mit einer Klappe ausgestattet, die mit einem speziellen Schnappschloss geöffnet und geschlossen werden kann.



Lagerfachtür

ACHTUNG:

- Das Öffnen des Faches während der Fahrt ist gefährlich: Das Abnehmen der Hände vom Lenker verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung und ist gefährlich
- Die maximal zulässige Belastung des Faches beträgt 1,5 kg.
- Stellen Sie sicher, dass das Fach während der Fahrt fest geschlossen ist, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

3.9 Helmfach

Um in das Helmfach zu gelangen, öffnen Sie die Sitzbank wie auf 3.2.2. beschrieben.

ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Last beträgt 10 kg.
- Die Motortemperatur ist hoch. Bewahren Sie daher keine temperaturempfindlichen Gegenstände, Lebensmittel oder brennbaren Materialien im Helmfach auf.
- Überprüfen Sie nach dem Absenken der Sitzbank durch Drücken, ob dieser geschlossen ist.



Lagerfachtür

3.10 12 Volt Steckdose im Helmfach

Das Fach unter der Sitzbank ist mit einer 12-Volt-Steckdose ausgestattet, die zum Aufladen eines Mobiltelefons nützlich ist.

Öffnen Sie die Sitzbank wie auf 3.2.2. beschrieben.

Stecken Sie den Batterieladegerätstecker in das Mobiltelefon und in die entsprechende 12-V-Steckdose (nachdem Sie die Schutzkappe entfernt haben).



12-V-Steckdose im Fach unter dem Sitz

WARNUNG!

- Stecken Sie den entsprechenden Stecker in die Steckdose, wenn er nicht verwendet wird.
- Lesen Sie die Anweisungen für das Ladegerät Ihres Telefons sorgfältig durch, um es nicht zu beschädigen. Schäden am Ladegerät fallen nicht unter die Garantie.

3.11 Helmhacken

Bedienungsanleitung:

1. Die Sitzbank öffnen.
2. Den Helm in den Helmhaken einhängen.
3. Den Sitz wieder schließen.

Helm freilassen

Öffnen Sie das Fach unter der Sitzbank, heben Sie die Sitzbank an und nehmen Sie den Helm ab.

ACHTUNG:

Während der Fahrt MUSS der Helm immer getragen werden, niemals den Helm am Helmhaken lassen.

Helmhaken



3.12 Taschenhaken

Bedienanleitung:

1. Drücken Sie den unteren Teil des Knopfes, um den Taschenhaken herauszuziehen.
2. Führen Sie den Taschengriff in den Haken ein.



Geschlossener Taschenhaken



Offener Taschenhaken

ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Last beträgt 3 kg.
- Setzen Sie den Taschenhaken wieder ein, wenn er nicht verwendet wird. Auf diese Weise vermeiden Sie gefährliches Einhaken mit Kleidung während der Fahrt.

3.13 Fußrasten

Dieses Fahrzeug verfügt über ausklappbare Fußrasten für den Beifahrer.

- Durch Eindrücken der Fußrasten, klappt der Fußraste auf der jeweiligen Seite aus.
- Zum Zurückstellen der Fußraste, die linke und rechte (von Hand) in die Grundstellung einklappen.



Geschlossener Fußrasten

3.14 Top Case

Der People S 300i ABS ist mit einem Top Case mit Schloss ausgestattet.

Verwenden Sie den Zündschlüssel, um das obere Gehäuse zu öffnen und zu schließen.

Öffnung:

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Schließen:

Drehen Sie den Schlüssel nach dem Schließen des Deckels des oberen Gehäuses gegen den Uhrzeigersinn. Entfernen Sie den Schlüssel.

Top Case



WARNUNG!

- Die maximal zulässige Last beträgt 5 kg.
- Die Last im oberen Gehäuse kann die Stabilität des Fahrzeugs während der Fahrt beeinträchtigen, indem das Verhalten des Fahrzeugs geändert wird. Überschreiten Sie daher nicht die maximal zulässige Belastung.
- Schäden an Teilen durch Überlastung des Topcase sind von der Garantie nicht abgedeckt.
- Schäden am Fahrzeug aufgrund der Nichtbeachtung der hier angegebenen Vorsichtsmaßnahmen fallen nicht unter die Garantie.



3.15 Hauptständer

Um den Roller auf dem Hauptständer zu positionieren und mit einem Fuß auf dem Ständer selbst zu hebeln, bewegen Sie das Fahrzeug mit der rechten Hand am Beifahrergriff und mit der linken Hand am Lenker, die zuvor nach links gedreht wurde.



WARNUNG!

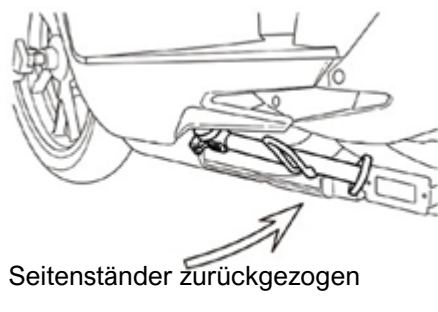
- Stellen Sie sicher, dass der Mittelständer vor dem Abflug vollständig eingefahren ist, um Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Ständerfeder voll funktionsfähig ist, um zu verhindern, dass sich der Ständer während der Fahrt absenkt und Unfälle verursacht.

3.16 Seitenständer

Verwenden Sie den Seitenständer nur für kurze Stopps auf festem, ebenem Boden. Wenn Sie am Hang anhalten, parken Sie das Fahrzeug immer mit dem Vorderrad bergauf.

Wie man es benutzt

- Stellen Sie den Motor ab und steigen Sie aus dem Roller.
- Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie gleichzeitig den Roller auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil ist.



Seitenständer zurückgezogen

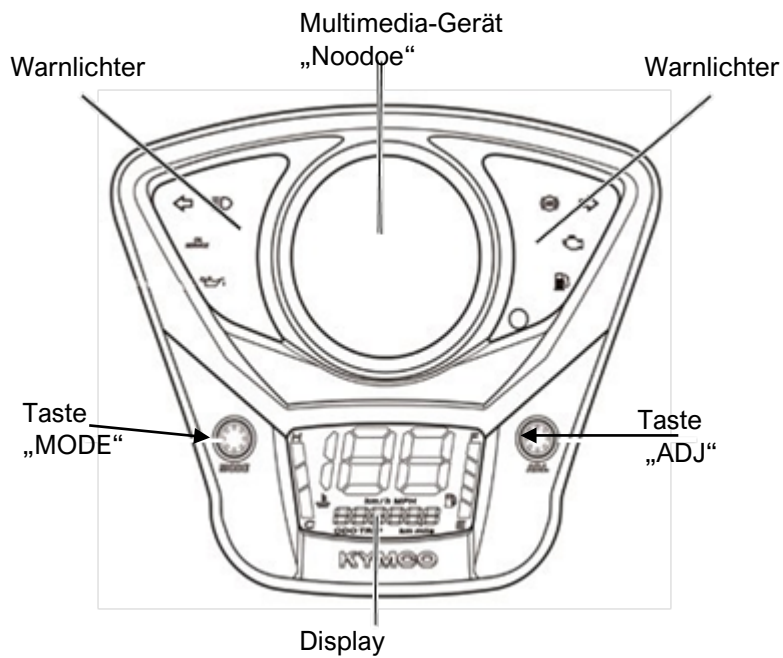


Seitenständer herausgezogen

WARNUNG!

- Fahren mit herausgezogenem Seitenstand ist gefährlich und kann zu Unfällen führen.
- Wenn Sie an einem Hang anhalten, parken Sie das Fahrzeug immer mit dem Vorderrad nach oben und stützen Sie sich auf den Hauptständer.
- Lassen Sie den Roller nicht in Durchgängen oder bei laufendem Motor auf dem Seitenständer stehen: Der Roller könnte herunterfallen.

4. Kombiinstrument



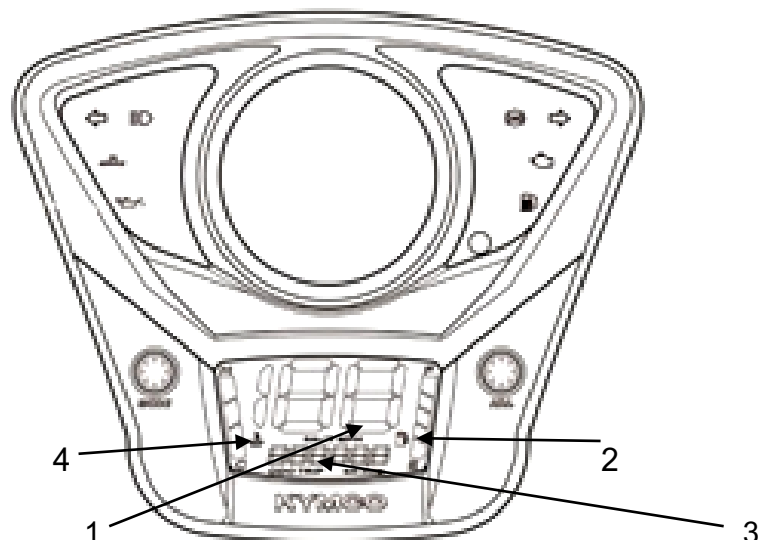
Das Kombiinstrument des Fahrzeuges besteht aus:

- Multimedia-Gerät („Noodoe“)
- Anzeige
- Warnlichter
- Tasten „MODE“ und „ADJ“.

4.1 Display

Zeigt die folgenden Funktionen an:

- Tachometer
- Kilometerzähler "ODO" / "TRIP" / SERVICE
- Benzinstandanzeige
- Kühlmitteltemperaturanzeige



1) Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in km / h oder Meilen (Meilen pro Stunde) an.

2) Kilometerzähler ODO / TRIP / SERVICE

Zeigt die gesamte oder teilweise zurückgelegte Strecke (in km oder Meilen) oder die Entfernung seit dem letzten Zurücksetzen des SERVICE-Kilometerzählers an.

Visualisierung

Drücken Sie die Taste "MODE", um die Gesamt- ("ODO"), Teil- ("TRIP") oder SERVICE-Entfernung anzuzeigen.

- **Maßeinheit ändern:**
Drücken Sie in der Anzeige „ODO“ die Taste „ADJ“, um die Kilometer oder Meilen anzuzeigen.
- **Tripmeter "TRIP" zurücksetzen**
Drücken Sie in der Anzeige "TRIP" 2 Sekunden lang die Taste "ADJ", bis die Teilkilometer zurückgesetzt sind.
- **Service-Kilometerzähler zurücksetzen**
Drücken Sie im SERVICE-Display 2 Sekunden lang die Taste "ADJ", bis die Kilometer zurückgesetzt sind.

3) Benzinstandanzeige

Es zeigt die im Tank enthaltene Kraftstoffmenge an, die unter normalen Bedingungen zwischen dem ersten und fünften Balken liegt (Stufen „E“ und „F“). Wenn das "E" -Licht oder der erste Balken zu blinken beginnt, tanken Sie so schnell wie möglich auf.

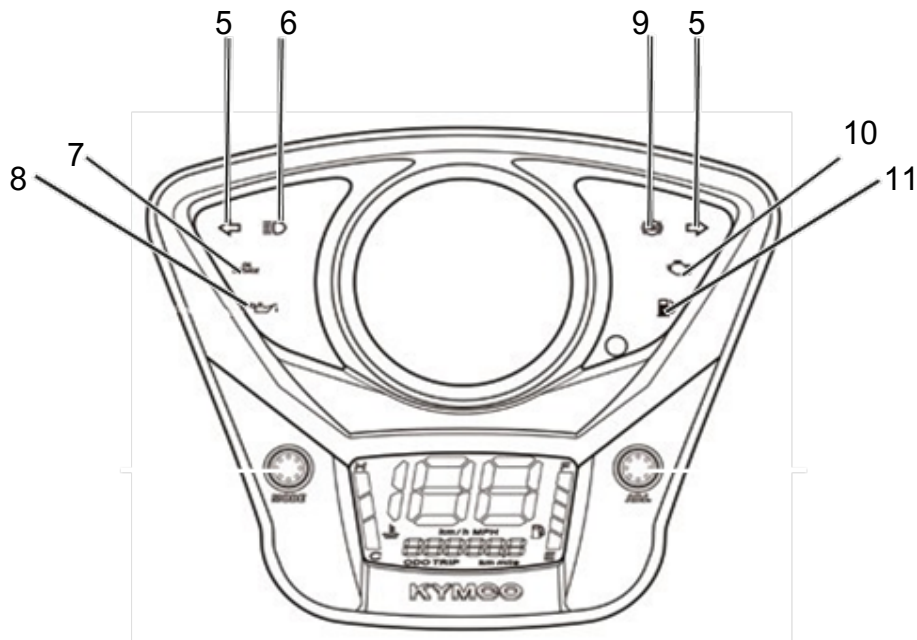
4) Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an, wenn der Multifunktionsblock eingeschaltet ist. Während der Anzeigeführung müssen Sie vorher die "H" -Leiste behalten; Wenn die Leiste "H" oder die Warnleuchte blinkt, halten Sie das Fahrzeug an, um den Motor abkühlen zu lassen, und wenden Sie sich zur Überprüfung an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

ACHTUNG!

Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug von einer Anzeigefunktion zur anderen. Das Abnehmen der Hände vom Lenker verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung und verringert die Kontrollfähigkeit des Fahrzeugs.

4.2 Anzeiger und Warnlichter



5) Blinkeranzeige

Bei eingeschaltetem Blinker links oder rechts, leuchtet die Kontrollleuchte im Takt auf.

6) Fernlichtanzeige

Sie leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

7) Anzeige „OIL SERVICE“

Das Aufleuchten der OIL SERVICE-Warnleuchte während der Fahrt ist eine einfache Warnung. Überprüfen Sie, ob die Motorölwartung gemäß der in der Wartungstabelle angegebenen Periodizität durchgeführt wurde.

Wenn diese Wartung nicht durchgeführt wurde, wenden Sie sich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

Setzen Sie nach dem Nachfüllen des Motoröls die Anzeige und den SERVICE-Kilometerzähler wie in der Abteilung 2) beschrieben wurde.

8) Öldruckkontrollleuchte

Wenn die Warnleuchte nach dem Start leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, ist der Motoröldruck im Kreislauf unzureichend. In diesem Fall den Motor sofort abstellen und den Ölstand prüfen (Einzelheiten in 5.1).

9) ABS-Kontrollleuchte

Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten auf, um die ordnungsgemäße Funktion des Antiblockiersystems (ABS) zu überprüfen, und erlischt, wenn die Geschwindigkeit von 6 km/h überschritten wird.

Wenn die Warnleuchte nach dem Start leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das ABS möglicherweise nicht richtig und wird deaktiviert.

Das herkömmliche Bremssystem funktioniert weiterhin normal.

ACHTUNG:

Im Falle einer Fehlfunktion wenden Sie sich so bald wie möglich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

Denken Sie auch im Falle einer Fehlfunktion daran, dass die Räder beim Notbremsen eventuell sich blockieren werden.

Weitere Informationen zur Verwendung von ABS finden Sie im entsprechenden Kapitel im Abschnitt Verwendung.

10) Einspritzkontrolllicht

Beim Start leuchtet die Warnleuchte auf, um den Betrieb des Einspritzsystems zu überprüfen. Wenn es bei der Erstprüfung nicht aufleuchtet, nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt, um eine Prüfung durchzuführen.

11) Kraftstoffreserve-Licht

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstoffinhalt in die Reserve geht. Tanken Sie so schnell wie möglich.

4.3 Multimediagerät Noodoe

Bedienungsanweisungen:

Laden Sie die NOODOE-App aus Google Play SHOP (Android) oder App Store (iOS) herunter und verwenden Sie das Wort "NOODOE" als Suchschlüssel.



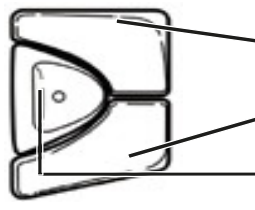
Zum Einstellen des Multimedia-Geräts „Noodoe“ müssen die Sondertasten am rechten Steuerblock verwendet werden.

ACHTUNG:

Unterstützte Mindestversion: Android 4.4.4 oder höher, iOS 9 oder höher.
Damit die App funktioniert, muss das Android-Smartphone Google Service-Unterstützung haben.

- Informationen zu den Funktionen der Tasten am rechten Steuerblock finden Sie in der nebenstehenden Tabelle.
- Koppeln Sie den Roller:
- Rufen Sie die App (Smartphone) auf und befolgen Sie die Anweisungen in der App Schritt für Schritt.

Weitere Informationen finden Sie in der App.



Taste " ^ "	Taste "AUF"
Taste " v "	Taste "UNTEN"
Taste " O "	Taste "ENTER"

4.4 Einstellung der hinteren Stoßdämpfer

Um das Verhalten des Fahrzeugs an die Lastbedingungen anzupassen, sind die beiden hinteren Stoßdämpfer in der Federvorspannung einstellbar.

Tipps zur Verwendung

Es ist möglich, die Stoßdämpfer in verschiedenen Positionen einzustellen:

- 1: "Weiche" Position, empfohlen für Einzelfahrer
- 2: "Mittlere" Position
- 3: "Starre" Position empfohlen, für die Verwendung mit Beifahrer und Ladung.

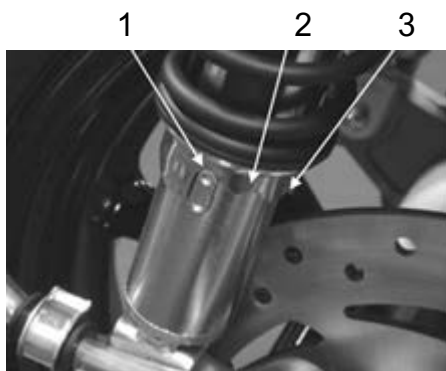
Einstellung

Mit einem speziellen Schraubenschlüssel (2) die Vorspannung des Stoßdämpfers variieren (im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern).

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass der Einstellanschlag richtig in den Schlitz am Einstellring eingesetzt ist.

Stellen Sie sicher, dass für den linken und den rechten Stoßdämpfer immer die gleiche Einstellposition verwendet wird.



5. Vor der Fahrt

5.1 Fahrzeugüberprüfung

Es ist eine gute Idee, sich daran zu gewöhnen, vor dem Fahren eine kurze Inspektion des Scooters durchzuführen.

Diese tägliche Überprüfung ist nicht nur für die Sicherheit unerlässlich, sondern kann auch Schäden am Fahrzeug verhindern.

Wenn eine Anomalie festgestellt wird, wenden Sie sich an einen Servicepunkt KYMCO so schnell wie möglich.

▪ Motorölstandüberprüfung/Auffüllen

Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer. Entfernen Sie den Ölmesstab (auf der rechten Seite des Fahrzeugs) und reinigen Sie ihn mit einem Lappen.
- Setzen Sie den Ölmesstab so weit wie möglich in das Öl ein (nicht einschrauben).
- Entfernen Sie den Ölmesstab wieder und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Füllstand nahe am Minimum liegt, füllen Sie Motoröl nach, bis der Höchststand erreicht ist.

ACHTUNG:

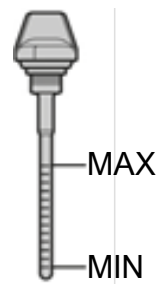
Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei der Ölstandkontrolle vollständig gerade steht.

Selbst geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschem Messergebnis.

Überschreiten Sie beim Nachfüllen nicht den Maximalwert. Überschüssiges Öl kann zu Fehlfunktionen und Schäden am Motor führen.



Ölmesstab



▪ Benzinstand prüfen/auffüllen

Prüfen, ob genügend BENZIN vorhanden ist – Benzintankanzeige zwischen „F“ und „E“. Ist der Benzinstand im Bereich „E“, unbedingt tanken (bleifreies Benzin).



- **Tanken**

Einzelheiten zum Öffnen und Schließen des Tankdeckels finden Sie auf 3.2.3. Stellen Sie beim Tanken immer den Motor ab und achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen, solange der Motor noch heiß ist. Achten Sie darauf, dass kein Benzin auf das Fahrzeug und insbesondere auf den Motor und das Auspuffrohr gelangt. In diesem Fall sofort und sehr sorgfältig reinigen. Rauchen Sie beim Tanken nicht und halten Sie sich von Funken, offenen Flammen oder anderen Quellen fern, die eine Entzündung des Kraftstoffs verursachen könnten. Verwenden Sie das Fahrzeug immer an einem ausreichend belüfteten Ort. Füllen Sie den Tank nicht mit Benzin über dem Höchststand.

- **Lenker**

Bewegen Sie den Lenker vorwärts, rückwärts, rechts und links und prüfen Sie, ob kein Spiel oder Teile vorhanden sind, die nicht richtig befestigt sind. Überprüfen Sie, ob sich die Lenkung frei dreht. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an einer KYMCO-Werkstatt.

- **Bremsen prüfen**

Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorder- und Hinterradbremse vornehmen.

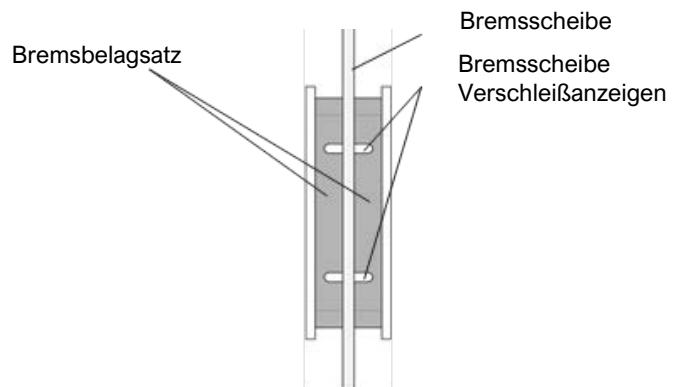
- **Überprüfung der Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Scheibenbremse**

Halten Sie den Lenker in horizontaler Position und prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Tank zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum liegt.

Wenn der Füllstand im Vorratsbehälter nahe am Minimum liegt, überprüfen Sie visuell den Verschleiß der Bremsbeläge. Wenn die Beläge nicht abgenutzt sind, kann es zu Undichtigkeiten im Hydraulikkreis kommen. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich eine KYMCO-Werkstatt.



Bremsflüssigkeit-Kontrollfenster



- **Hinzufügen und Ersetzen von Scheibenbremsflüssigkeit**

Wenden Sie sich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

- **Bremsbelag-Verschleiß prüfen**

Überprüfen Sie visuell den Verschleiß der Pads. Die Pads müssen ausgetauscht werden, wenn die Verschleißindikatoren nicht mehr sichtbar sind.

ACHTUNG:

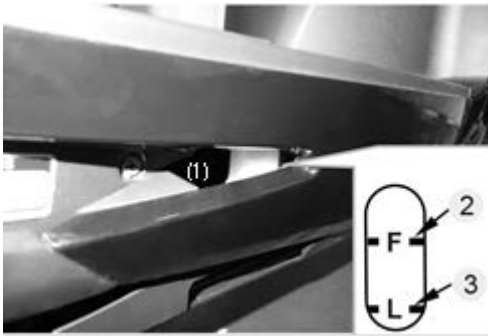
Um die Bremsbeläge auszutauschen, wenden Sie sich an einer autorisierten KYMCO-Werkstatt.

Betätigen Sie nach dem Ersetzen der Bremsbeläge den Bremshebel mehrmals, um die Beläge neu zu positionieren.

▪ **Kühlflüssigkeitstand**

- a. Das Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen.
- b. Überprüfen Sie, ob im Inspektionsfenster unter dem Trittbrett auf der rechten Seite des Fahrzeugs (1), der Flüssigkeitsstand zwischen dem Höchststand (2) und dem Mindeststand (3) liegt.

Wenn der Füllstand unter dem Minimum liegt, füllen Sie Kühlmittel nach.



Inspektionsfenster (1)



Kühlmittelbehälterdeckel (4)

▪ **Kühlmittel nachfüllen**

- a. Das Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen.
- b. Entfernen Sie die Abdeckung an der Fußstütze mit einem Schraubendreher.
- c. Entfernen Sie den Deckel des Flüssigkeitsbehälters (4) und füllen Sie Flüssigkeit für Kühlsysteme bis zum maximalen Füllstand nach.

ACHTUNG:

Öffnen Sie den Tankdeckel niemals bei heißem Motor, um Verbrennungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, das Kühlmittel nicht auf lackierte Oberflächen fallen zu lassen. Bei Kontakt reichlich mit Wasser waschen.

Wenn der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinkt, wenden Sie sich zur Inspektion an ein KYMCO-Servicecenter.

▪ **Bremslicht, Fernlicht und Hupe prüfen.**

Die Zündung auf „ON“ drehen, den Hupenknopf und Lichthupe prüfen. Den vorderen und hinteren Bremshebel abwechselnd betätigen und prüfen, ob das Bremslicht leuchtet.

▪ **Blinker prüfen**

Den Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, um die Blinkerleuchten vorne und hinten, links und rechts zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass das Rücklicht nicht beschädigt oder verschmutzt ist.

▪ **Scheinwerfer/Rücklicht prüfen:**

Licht einschalten, prüfen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren.

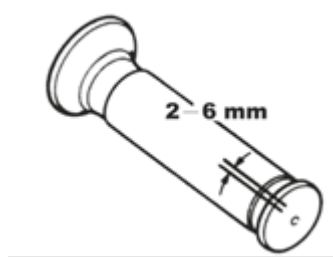
ACHTUNG:

Verschmutzte oder gebrochene Gläser reinigen oder erneuern. Während der Fahrt, sollte in Österreich bei allen motorisierten Zweirädern immer das Abblendlicht eingeschaltet sein!

▪ **Gashebel prüfen**

Überprüfen Sie, ob der Gasgriff ein freies Spiel von 2 bis 6 mm hat.

Überprüfen Sie auch, ob die Öffnung gleitet und ob das Schließen in allen Lenkpositionen vollständig und automatisch erfolgt.



ACHTUNG!

Wenn der Gashebel nicht automatisch zurückkommt, kann dies zu Unfällen und Stürzen führen.

▪ **Lenkung überprüfen**

Bewegen Sie den Lenker vorwärts, rückwärts, rechts und links und prüfen Sie, ob kein Spiel oder Teile vorhanden sind, die nicht richtig befestigt sind.

Überprüfen Sie, ob sich die Lenkung frei dreht.

Wenn eine Anomalie festgestellt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen KYMCO-Servicepunkt.

▪ **Stoßdämpfer prüfen**

Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Stoßdämpfer, indem Sie wiederholt auf Lenker und Sitz drücken. Stellen Sie sicher, dass die Stoßdämpfer nicht zu weich oder nicht sehr progressiv sind.

Überprüfen Sie, ob ungewöhnliche Geräusche vorhanden sind.

▪ **Rückspiegel überprüfen**

Aufrecht auf den Roller setzen und sicherstellen, dass die Sicht nach hinten ausreichend ist.

Stellen Sie sicher, dass die Spiegel nicht beschädigt oder verschmutzt sind.

▪ **Nummernschild**

Das Nummernschild auf Bruch und Verschmutzung prüfen.

▪ **Scheinwerfer und Beleuchtung**

Prüfen bzw. reinigen.

▪ **Verkleidungs- und Anbauteile**

Auf festen Sitz prüfen.

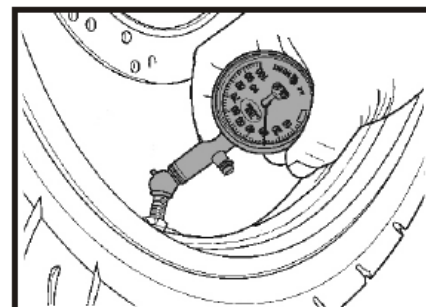
▪ **Instrumentendisplay**

Beleuchtung der Instrumententafel prüfen.

▪ **Reifen (Sichtkontrolle vor jeder Fahrt)**

Reifendruck prüfen:

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
- Ventilkappen abschrauben.
- Ventilkappen festschrauben



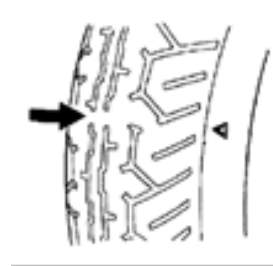
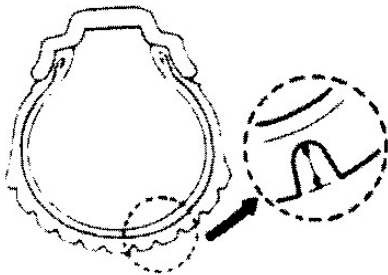
REIFENDRUCK (bei min./max. Beladung)	
Vorderrad	1.75 Bar
Hinterrad	2.20 – 2.25 Bar

ACHTUNG:

Falscher Reifendruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges und die Lebensdauer der Reifen!

Reifenprofil prüfen

- Die Profiltiefe in Reifenmitte messen.
- Ist der Reifen bis auf die Verschleißanzeige abgefahren, muss er erneuert werden.



ACHTUNG:

Gesetzliche vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrne Reifen können die Fahreigenschaft Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen.

Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, auf keinen Fall am Straßenverkehr teilnehmen, sondern eine Werkstatt aufsuchen.

6. Motor Starten

6.1 E-Starter

Der Starterknopf aktiviert den Startermotor bei eingeschalteter Zündung.

- Lenkersperre entriegeln
- Zündschlüssel in „ON“ Stellung drehen. " ? "
- Benzinstand an der Tankanzeige kontrollieren.
- Seitenständer einklappen.

ON



WICHTIG: E-Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden.

Um ein ungewolltes Anfahren des Fahrzeuges, bedingt durch die erhöhte Leerlaufdrehzahl beim Kaltstart zu verhindern, muss die Bremse auch nach dem Anspringen des Motors noch gezogen bleiben.

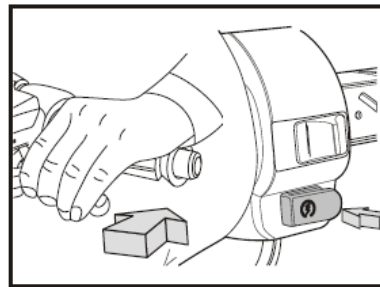
ACHTUNG:

Bei zu wenig Öl darf nicht gestartet werden!

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tode führen kann.

Starterknopf betätigen

Den Starterknopf betätigen, ohne Gas zu geben.
Sobald der Motor gestartet ist, Starterknopf loslassen.
Falls der Motor nicht sofort anspringt, die Zündung mit dem Zündschlüssel ausschalten. Nochmals die Zündung einschalten und den Startvorgang wiederholen.



ACHTUNG:

Den Starterknopf sofort nach dem Starten loslassen, um Motorschäden zu vermeiden. Der Bremshebel muss bis zum Anfahren angezogen bleiben.

Halten Sie die Starttaste nicht länger als 15 Sekunden hintereinander gedrückt, um ein Entladen des Akkus zu vermeiden.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden anspringt, lassen Sie die Taste los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten.

Dieses Modell ist mit einer automatischen Drosselvorrichtung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, den Gashebel zu drehen, um den Motor zu starten.

Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt sich dann automatisch ein.

WARNUNG:

Nach dem Anspringen des Motors und vor dem Losfahren nicht unnötig die Motordrehzahl erhöhen. Das Fahrzeug niemals auf dem Seitenständer stehend starten! Der Motor springt nicht an! Die Bremse bis unmittelbar vor dem Losfahren gezogen halten, um ein selbständiges bzw. unkontrolliertes Anfahren des Rollers zu verhindern.

WICHTIG:

Automatisches Motorstoppsystem

PEOPLE S 300i ABS EURO 4 ist mit einem automatischen System ausgestattet. Beim Umkippen des Fahrzeuges wird der Motor abgestellt und der Kraftstofffluss unterbrochen. Drehen Sie den Schlüssel vor dem Neustart des Motors auf „OFF“ und dann auf „ON“.

7. Fahrbetrieb

7.1 Sitzposition

Von der linken Seite auf den Roller aufsteigen, aufrecht sitzen und den linken Fuß auf den Boden stellen.

ACHTUNG:

Es besteht Helmpflicht in Österreich.

Tragen Sie nur angemessene Kleidung, die kein Sicherheitsrisiko darstellt (siehe 1.1).

7.2 Vor der Fahrt

- Steigen Sie von links auf den Roller und setzen Sie sich in eine sichere und bequeme Position. Halten Sie den linken Fuß auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.
- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt sich dann automatisch ein

WARNUNG!

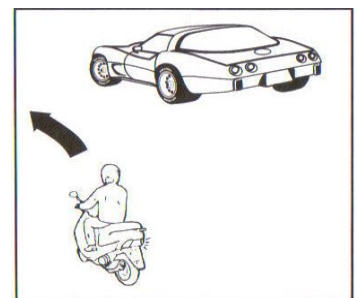
Dieses Modell ist mit einer automatischen Kupplung ausgestattet, beschleunigen Sie daher erst wenn Sie losfahren möchten.

Halten Sie den hinteren Bremshebel bis zum Losfahren gedrückt.

- Beschleunigen Sie reibungslos
- Lassen Sie den Bremshebel los und drehen Sie den Gashebel leicht, um den Roller in Bewegung zu setzen.
- Beschleunigen Sie langsam, um die Kontrolle über den Roller nicht zu verlieren.

Beschleunigen

- Drehung der Gashebel:
Die Geschwindigkeit erhöht sich.
- Wenn Sie einen Hügel starten oder sich ihm nähern, drehen Sie den Knopf allmählich, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.
- Gashebel zurück
Die Geschwindigkeit verringert sich.
Im Notfall muss die Rückerstellung des Gashebels so schnell wie möglich erfolgen.

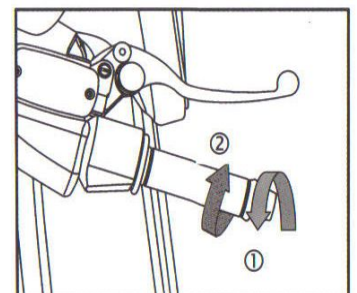


7.3 Das Fahren

Schalten die Blinker ein bevor Sie losfahren und prüfen Sie, ob sich keine anderen Fahrzeuge nähern.

Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer Ihres Scooters

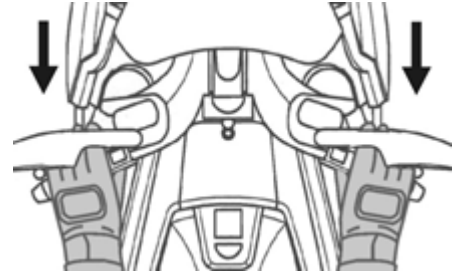
- Den Motor vor dem Starten warmlaufen lassen und die Geschwindigkeit bei kaltem Motor verringern.
- Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
- Regelmäßiges Reinigen verhindert das Überhitzen des Motors.
- Beschleunigen Sie nicht rasch.
- Fahren Sie nicht lange Strecken mit maximaler Geschwindigkeit.



- Um den Roller optimal zu steuern, ziehen Sie die Bremshebel schrittweise, im ersten Moment leicht und dann nach Bedarf intensiver.

Beim Abbremsen beide Bremshebel betätigen!

Wenn die Bremsen betätigt werden, leuchtet die Bremsleuchte auf, um folgende Fahrzeuge zu warnen.



WARNUNG!

Wenn Sie nur die Vorderradbremse verwenden, kann der Roller rutschen. Verwenden Sie immer beide Bremsen.

ACHTUNG!

Vermeiden Sie starkes Bremsen oder plötzliches Ausweichen

Bei abruptem Gebrauch können die Bremsen dazu führen, dass die Rollerräder blockieren und eine gefährliche Situation verursachen.

Abruptes Bremsen und plötzliche Kurven können zum Ausrutschen führen.

Seien Sie vorsichtig, wenn die Straße nass ist. Der Grip auf nasser Straße ist geringer als auf trockener Straße und der Bremsweg vergrößert sich. Mäßigen Sie Ihre Geschwindigkeit und achten Sie genau darauf.

Wenn Sie bergab fahren, lassen Sie das Gaspedal los und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit durch leichtes intermittierendes Bremsen.

WARNUNG!

Vermeiden Sie einen längeren Gebrauch der Bremsen, da dies zu Überhitzung und Effizienzverlust führen kann.

7.4 Antiblockiersystem (ABS)

Der ABS soll verhindern, dass beide Räder beim Bremsen blockieren, indem die Bremskraft in kurzen Abständen aufgebracht und gestoppt wird.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten von mehr als ungefähr 6 km / h), ist es normal, Pulsationen an den Bremshebeln zu spüren: Setzen Sie die Bremswirkung normal fort.

VORSICHT:

ABS kann Straßenbedingungen nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unregelmäßigen Oberflächen können die Bremswege größer sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann die Blockierung nicht steuern, wenn das Rad seitwärts rutscht: Bei Kurvenfahrten die Bremskraft begrenzen oder das Bremsen vermeiden, indem die Geschwindigkeit vor der Kurvenfahrt verringert wird.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt das ABS-Warnlicht.

Denken Sie im Falle einer Fehlfunktion daran, die Räder beim Notbremsen nicht blockieren.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

7.5 Die Anlaufzeit

Die Einlaufzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:


- Während der ersten 500 km, Überschreiten Sie nie $\frac{1}{2}$ Gashebeldrehung
- Versuchen Sie während der ersten 500 km niemals die maximale Leistung des Fahrzeugs zu nutzen, vermeiden Sie lange Strecken bei hoher Geschwindigkeit und bergauf, insbesondere mit Beifahrer.
- Von 500 bis 1000 km überschreiten Sie niemals $\frac{2}{3}$ der Gashebeldrehung.
- Erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach 1000 km schrittweise, bis die maximale Leistung erreicht ist.

7.6 Das Anhalten

- Den Blinker rechtzeitig setzen und den nachfolgenden Verkehr beachten, dann langsam das Fahrzeug an den Straßenrand fahren.
- Den Gasgriff ganz zurückdrehen und die beiden Bremsen rechtzeitig betätigen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Der nachfolgende Verkehr wird durch das Stopplicht gewarnt.

Nachdem der Roller zum Stillstand gekommen ist:

Den Blinker wieder ausstellen.

Die Zündschlüssel nach „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen. 

ACHTUNG:

Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel drehen! Da die gesamte Fahrzeugelektrik bei ausgeschalteter Zündung nicht funktioniert, unbedingt erst dann die Zündung ausschalten, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.



8. Einfache Wartung

8.1 Bordwerkzeuge

Die Bordwerkzeuge befinden sich im Helmfach unter der Sitzbank.

- Werkzeugtasche Zündkerzenschlüssel
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 17 x 14 Maulschlüssel
- Hackenschlüssel

8.2 Luftfilter

Ein verstopfter Luftfilter behindert die Luftaufnahme des Motors, führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch sowie schlechter Motorleistung.

Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.

- 1) Die Abdeckung abnehmen, Schrauben des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.
- 2) Filtereinsatz herausnehmen.
- 3) Den Filtereinsatz gegebenenfalls mit Druckluft ausblasen, eventuell erneuern.

- Filtereinsatz alle 8000 km erneuern.
- Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlich nassen staubigen Gebieten gefahren wird.



Luftfilterabdeckung



ACHTUNG:

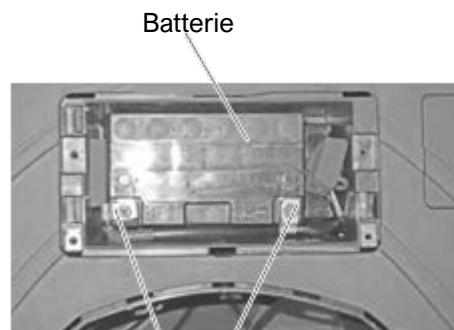
Bei Verwendung anderer KYMCO-Filter oder Nachbau-Filter, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiss oder zu Leistungsproblemen kommen.

8.3 Batterie

Dieses Fahrzeug verwendet eine versiegelte Batterie, bei der kein destilliertes Wasser nachgefüllt werden muss.

Terminalreinigung:

- Im Staufach unter dem Trittbrett Ihres Rollers ist eine wartungsfreie Batterie verbaut
- Zum Reinigen der Batteriepole müssen Sie zuerst die Batteriekabel abklemmen.
- Bei korrodierten Batteriepolen die Batterie zum Reinigen ausbauen.
- Nach dem Reinigen die Batteriepole einfetten und die Batterie wieder einbauen.



Batteriepole

ACHTUNG:

- Entfernen Sie niemals die Elektrodenkappen.
- Die Batterie erzeugt explosive Gase. Halten Sie es daher von Flammen und Funken fern.
- In der Batterie befindet sich eine Säure. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf und gehen Sie vorsichtig damit um.
- Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol anschließen!

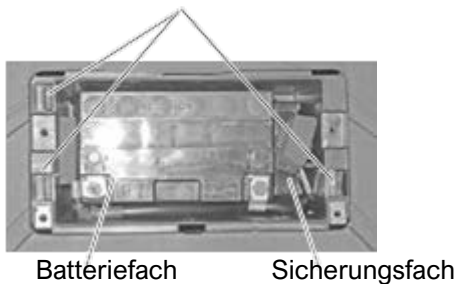
8.4 Sicherungen

Vor der Prüfung, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, stellen Sie sicher, dass der Schlüssel in der „OFF“ Position steht.

Technische Daten finden Sie in den Informationen zu den Sicherungen selbst. Ersetzen Sie diese immer durch gleichwertige Sicherungen.

Suchen Sie nach der Ursache der durchgebrannten Sicherung, bevor Sie sie ersetzen. Öffnen Sie den Sicherungskasten im Batteriefach und entfernen Sie die Sicherung. Verwenden Sie beim Austausch immer Originalersatzteile

Ersatzsicherungen



ACHTUNG:

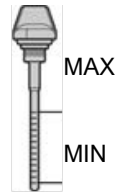
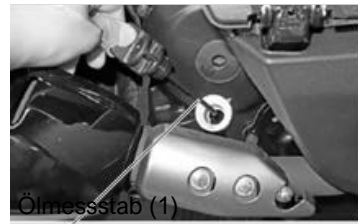
- Überprüfen Sie nach dem Einbau der Sicherung, ob die Klemmen nicht locker sind, was zu Fehlfunktionen im elektrischen System führt.
- Sicherungen mit anderen als den angegebenen Eigenschaften können das elektrische System beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in den Sicherungsraum läuft.

8.5 Öl- und Ölfilterwechsel

Wechseln Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen.

Motorölmenge: 1,3 Liter

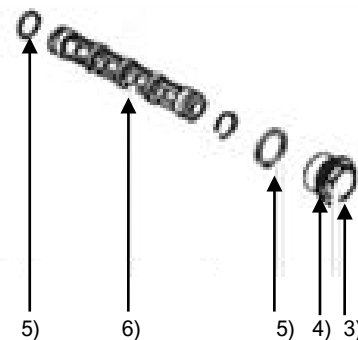
- a. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden mit dem Hauptstand
- b. Entfernen Sie den Ölmesstab (1). Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube (2) (unter dem linken Kurbelgehäuse), um das Altöl aufzufangen.
- c. Entfernen Sie die Ablassschraube und ihre Unterlegscheibe, damit das Öl fließen kann. Das Öl tritt besser aus, wenn der Motor warm ist.
- d. Reinigen Sie die Ablassschraube (2) und bringen Sie sie mit der Unterlegscheibe wieder an. Ziehen Sie sie vorsichtig an.
- e. Entfernen Sie die Kappe des Netzfilters (3). Die O-Ringe (4, 5) und der Filter selbst (6) lösen sich nach dem Entfernen der Kappe von ihrem Sitz.
- f. Reinigen Sie den Netzfilter.



Ablassschraube (2)

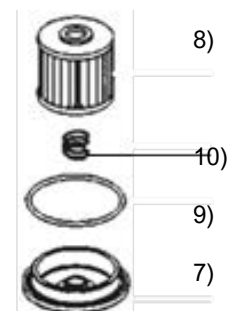
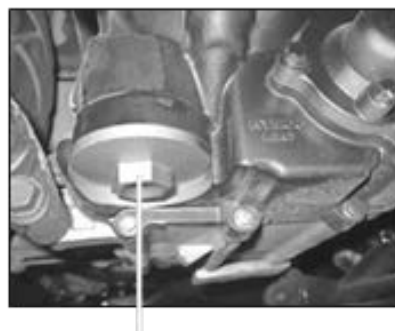


Netzfilter (3)



- g. Überprüfen Sie, ob die O-Ringe in gutem Zustand sind.
- h. Installieren Sie den Netzfilter, die O-Ringe und die Kappe und ziehen Sie sie vorsichtig fest.
- i. Entfernen Sie die Patronenfilterkappe (7), den O-Ring (9), die Feder (10) und den Filter selbst (8). Lassen Sie das restliche Öl ablaufen und entsorgen Sie den alten Ölfilter.
- j. Überprüfen Sie, ob der O-Ring der Kappe (9) in gutem Zustand ist.
- k. Setzen Sie den neuen Patronenölfilter (8) und die neue Feder (10) vorsichtig ein.
- l. Vor dem Festziehen der Filterkappe eine dünne Schicht Motoröl auf den O-Ring der Filterkappe (9) auftragen.
- m. Füllen Sie die richtige Menge **10W-40** Öl nach.

- n. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein und ziehen Sie ihn handfest an.
- o. Den Motor warmlaufen lassen. Überprüfen Sie den Ölstand erneut, nachdem Sie den Motor abgestellt und abgekühlt haben. Stellen Sie sicher, dass kein Öl austritt.



ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden.
- Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiß – Verbrennungsgefahr.
- Der Filter gehört erstmals bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr gewechselt

8.6 Getriebeölwechsel

Getriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen. Füllmenge nach Ölwechsel: 0,20 l.
Empfohlenes Getriebeöl: SAE 90 (kein Hypoid-Öl).

- Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden mit dem Hauptständer.
- Stellen Sie einen Behälter unter das linke Kurbelgehäuse, um das Altöl aufzufangen.
- Entfernen Sie die Ablassschraube (1) (unten links am Fahrzeug) und die Einfüllschraube (2) (hinter dem linken hinteren Stoßdämpfer) und drehen Sie das Hinterrad langsam, damit das Öl vollständig abfließen kann.
- Reinigen Sie die Ablassschraube und setzen Sie sie wieder ein, nachdem Sie die Unterlegscheibe eingesetzt und vorsichtig eingeschraubt haben.
- Führen Sie mit einer Messspritze die richtige Menge Öl ein und ziehen Sie die Füllschraube (2) vorsichtig fest.



Ablassschraube Einfüllschraube



Einfüllschraube

ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach Befüllen mit einem Lappen reinigen.
- Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Getriebe.
- Niemals verschiedene Öle mischen, denn dies führt ebenso zu Schäden!
- Der erste Ölwechsel ist bei 500 km vorzunehmen, danach alle 4000 km
- Wenn Sie häufig auf nassen Straßen, über große Entfernungen oder mit schwerer Last fahren, muss das Getriebeöl häufiger gewechselt werden als in der Wartungstabelle angegeben.

8.7 Zündkerzen

Die Zündkerzen sollten gemäß der Inspektionstabelle überprüft, gereinigt und deren Elektrodenabstand korrigiert werden.

Zündkerzentyp:

Nur die Originalzündkerze verwenden: **1 x NGK CR7E**

Elektrodenabstand 0,6 – 0,7 mm

Anzugsmoment: 13 Nm

ACHTUNG:

- Die Zündkerze alle 4000 km erneuern oder nach Bedarf.
- Die Verwendung einer anderen als der angegebenen Zündkerze kann zu ernsthaften mechanischen Schäden führen.
- Zündkerzenausbau und Zündkerzenwartung sollten der Fachwerkstätte überlassen werden.



9. Wartungstabelle

	Auf den ersten 300 km	Typ A Alle 4000 km	Typ B Alle 8000 km
Motoröl	K	Alle 500 km kontrollieren	
Motoröl	W	W	W
Kartuschenölfilter	W	W	W
Netzölfilter		K	K
Zündkerze			W
Elektronische Einspritzung			K
Gaszug	K	K	K
Luftfilter*		K	W
Ventilspiel			K
Kühlflüssigkeit	K	Alle 2 Jahre ersetzen	
Antriebsriemen		K	W**
Kugellager		K	K
Kupplung		K	K
Getriebeöl	W	K	W
Bremsflüssigkeit	K	Alle 2 Jahre ersetzen	
Bremsen	K	K	K
Schrauben und Muttern	K	K	K
Lenkungslager	K	K	K
Reifen	K	K	K
Batterie		K	K

K: Kontrolle, beinhaltet auch Reinigung, Einstellung oder Reparatur (ev. auch Austausch)

W: Wechsel

W**: Alle 16000 km ersetzen.

* Häufiger ersetzen, wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen eingesetzt wird

10. Wichtige Hinweise

Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn der Motor während der Fahrt ausgeht

▪ Checkliste:

- Ist genug Treibstoff vorhanden?
- Leuchtet das Tanksymbol in der Tankanzeige, muss nachgetankt werden (Benzin bleifrei)
- Führen Sie den Startvorgang richtig durch?
- Ansonsten ihren Händler aufsuchen.

10.1 Einwinterung

Folgende Maßnahmen treffen, um Standschäden oder Probleme bei der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr vorzubeugen:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt werden (nicht mit Hochdruckreiniger). Danach alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln, ebenso für alle lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die dementsprechenden Pflegemittel benutzen.
2. Kraftstofftank auffüllen um Korrosion zu verhindern, Kraftstoff aus Vergaser ablassen (nicht bei AFI Modellen), um Kondensation bzw. Ablagerungen zu vermeiden.
3. Die Batterie muss frostfrei gelagert und regelmäßig nachgeladen werden.
4. Schmierer aller Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel ebenso die Zylinderlaufbahn.
5. Reifenluftdruck erhöhen, um Standplatten zu vermeiden.
6. Das Fahrzeug sollte in einem trockenen Raum gelagert werden und zumindest mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden. Im Zuberhörgeschäft wird „Laternenparkern“, eine korrosionsschützende Winterplane angeboten.
7. Kühlmittelfrostschutz prüfen ggf. auffüllen.

10.2 Winterbetrieb

(Betrieb bei unter +5°C, Salz gestreuter Straße)

Wie beim Auto (Reifenwechsel, Frostschutz, Türgummibehandlung etc.) sind beim Zweirad ganz spezifische Arbeiten notwendig, um zuverlässig durch den Winter zu kommen:

1. Reifen: Zustand, Profilwahl, Luftdruck prüfen.
2. Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel: Schmierer, um ein Festfrieren oder Oxidieren durch eingedrungenes (Salz-) Wasser zu verhindern.
3. Elektrische Anlage: Funktion überprüfen und alle Steckkontakte vorbeugend gegen Korrosion behandeln (Kontaktspray).
4. Bremsanlage: Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit überprüfen. Bremskolben, Haltestifte und Bremsnocke mit Bremsfett vor Festgehen und Oxydation schützen.
5. Motor: Zündkerze mit Kerzenstecker und Abdeckung kontrollieren ggf. erneuern
6. Luftfilter: Kontrollieren, ggf. erneuern. – Kühlmittelfrostschutz kontrollieren.

Alle unlackierten Metallteile mit Schutzlack bzw. Schutzspray behandeln.

Auf regelmäßige Reinigung von Streusalzrückständen und auf notwendige Nachversiegelung achten.

10.3 Inbetriebnahme nach Wintereinlagerung

So wie Ihr Fahrzeug für den „Winterschlaf“ vorbereitet wurde, muss es zum Saisonstart wieder „fit“ gemacht werden:

1. Batterie laden und einbauen.

2. Kraftstoffsystem – Bei einer Standzeit von mehr als 3 Monaten, den Kraftstoff aus dem ganzen System erneuern. (inkl. Tankfüllung)
3. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und. ggf. schmieren.
4. Reifenluftdruck prüfen und korrigieren.
5. Bremsanlage auf Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit prüfen.
6. Beleuchtung und elektrische Anlage auf Funktion prüfen, Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
7. Motor starten, warm laufen lassen, auf Dichtigkeit prüfen (Kraftstoff, Öl und Kühlflüssigkeit), kurze Einfahrzeit gewähren.

11. Technische Daten

Abmessungen (L x B x H)	2165 x 750 x 1240 mm	Starter	elektrisch
Gewicht	188 kg	Bremsen (vorne)	Scheibe mit ABS
Rahmen	Stahlröhre	Bremsen (hinten)	Scheibe mit ABS
Radstand (beladen)	1450 mm	Felgen	vorne 3,0 x 16" hinten 3,5 x 16"
Federung vorne	Teleskopgabel	Reife vorne	110/70 16 (**)
Federung hinten	Einzelchwinge	Reife hinten	140/70 16 (**)
Motorname	KYMCO BF60C	Höchstgeschw.	125 km/h
Motortyp	horizontaler Einzylinder, 4-Takt	Zündkerze	NGK CR7E
Verteilung	Obenliegende Nocken, 4Ventile	Einspritzung	Elektronisch
Kühlung	Flüssigkeit	Kraftstofftyp	Benzin 95
Bohrung x Hub	72,7x72,0mm	Tankinhalt	9,0 L
Hubraum	299cm ³	Ölsorte	SAE 5W50 / SAE 10W 50
Kompressionsverhältnis	10,8:1	Motorölkapazität	1,3 L
Max. Leistung	20,1/8000 kW/Umin	Getriebeöl	0,21 L
Max. Drehmoment	27,8Nm/6500 Umin	Kupplung	Fliehkraft
Batterie	12V / 10AH YT12A-BS	Getriebe	Stufenlos

Eine gute Fahrt wünscht Ihnen



EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. +43 316 711044

Fax +43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UD AT38126201

